

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtszeitraumes die Führung der Geschäfte durch die Geschäftsführung überwacht und diese beratend begleitet. Die Geschäftsführung informierte das Gremium regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage der Gesellschaft sowie über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung und der Geschäftsentwicklung.

Im Geschäftsjahr 2011 fanden insgesamt fünf Sitzungen sowie eine Klausur des Aufsichtsrats statt. Sämtliche Entscheidungen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden intensiv beraten. Der Aufsichtsrat hat zu seiner Unterstützung Ausschüsse gebildet. Aufgabe der Ausschüsse ist die Vorberatung wichtiger Aufsichtsratsbeschlüsse. Es fanden zwei Sitzungen des Finanzausschusses statt. Die Personalkommission beriet im Jahr 2011 in zwei Sitzungen, der Bauausschuss tagte fünf Mal. Der Grundstücksausschuss kam zwei Mal zusammen.

Zwischen den Sitzungsterminen hat die Geschäftsführung den Aufsichtsrat mit fünf Rundschreiben über wichtige Geschäftsvorgänge informiert. Die Aufsichtsratsvorsitzende wurde außerdem laufend über alle wichtigen Geschäftsvorfälle und die Entwicklung wesentlicher Kennzahlen unterrichtet.

Wie in den Vorjahren hat die Gesellschaft im Berichtsjahr ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 2011 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 einschließlich Lagebericht und des Konzernabschlusses einschließlich Konzernlagebericht beauftragt.

Beiden Abschlüssen wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Wirtschaftsprüfer hat festgestellt, dass die Berichte insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens bzw. des Konzerns vermitteln und die zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zutreffend darstellen.

Die Berichte des Jahresabschlussprüfers wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 21. September 2012 in Gegenwart des Abschlussprüfers besprochen.

Der Aufsichtsrat erhebt keine Einwendungen gegen das Prüfungsergebnis der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit sind ihm keine Risiken bekannt geworden, denen im Jahresabschluss bzw. Konzernabschluss nicht Rechnung getragen wurde.

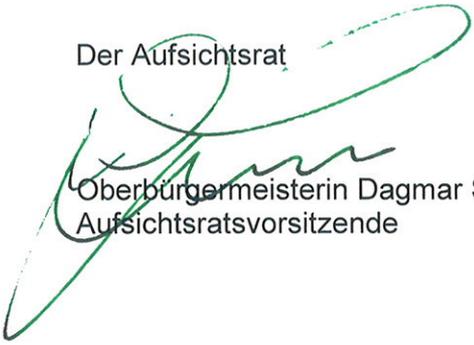
Der Aufsichtsrat schließt sich der Einschätzung der Geschäftsführung in den Lageberichten an. Er billigt den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, aus dem Bilanzgewinn 2011 an den Gesellschafter 4 Mio. EUR auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn 2011 in Höhe von 3.038.048,75 EUR als Gewinnvortrag auf das Geschäftsjahr 2012 vorzutragen.

Der Aufsichtsrat hat sich davon überzeugen können, dass die Geschäfte ordnungsgemäß geführt wurden. Er schlägt deshalb dem Gesellschafter vor, die Geschäftsführung zu entlasten.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit.

Halle, im September 2012

Der Aufsichtsrat



Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados
Aufsichtsratsvorsitzende